

BILBOQUET

Kostensparender Low-Input-Typ - top in Korn und GPS



Vorteile:

- top gesunder Doppelnutzungstyp – flexibel und Kosten sparend
- hohe Kornerträge, sehr hohe Biomasseerträge
- großbrahmiger Typ mit guter Standfestigkeit
- auch für den Ökoanbau interessant – ebenso für einen Gemengeanbau mit Wintererbsen

Anbau:

Durch die hohe Fusariumresistenz ist ein uneingeschränkter Anbau in allen Triticaleregionen möglich.

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge							7		

Neigung zu

Lager					5				
-------	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Anfälligkeiten

Mehltau			3						
Braunrost		2							
Ährenfusarium				4					
Blattseptoria				4					
Gelbrost		2							

Ertragsaufbau

Bestandesdichte					5				
Kornzahl / Ähre					5				
TKM					5				

Sortenschutzinhaber: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH

Version: 22.03.2024 / 16.00

BILBOQUET

Kostensparender Low-Input-Typ - top in Korn und GPS



BILBOQUET

Kostensparender Low-Input-Typ - top in Korn und GPS

Entwicklung:

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge							7		
Bestandesdichte					5				
Kornzahl / Ähre					5				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit					5				
Mehltau							7		
Gelbrost								8	
Blattseptoria						6			
Braunrost								8	
Ährenfusarium						6			

BILBOQUET

Kostensparender Low-Input-Typ - top in Korn und GPS

Anbauregionen	Durch die hohe Fusarium Resistenz (4) ist ein uneingeschränkter Anbau in allen Triticaleeregionen möglich.
---------------	--

Aussaat:

Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September~etwas später, Mitte Oktober
------------------	--

Saatstärke (keimf. Kö/m²):

Saatstärke (Körner / m ²)	Körnernutzung: ortsüblich bei frühen und mittleren Terminen, bei GPS-Nutzung: + 10 % bei allen Terminen
frühe Saat	ortsüblich, z.B. 220-250
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 250-280
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 320-360

N-Düngung:

Anmerkung	zur Körnernutzung, zur GPS-Nutzung: 50-70 kg N zur Bestockung und 60-90 kg N/ha zum Schossen
-----------	--

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Vorfrucht Mais, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 70 - 90 inkl. N_{min} 0-30 mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 70 - 90 inkl. N_{min} 30-90, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 39 - 49: 40 - 50, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf	ortsüblich
-----------------------	------------

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen Schlagspezifisch und nach regionalen Empfehlungen schlagspezifisch)